

14. November 2017

Protokoll

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sozialwesen, Bildung, Kultur und Sport

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:15 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4-5
Anwesende:	Herr Pöschk - Ausschussvorsitzender Frau Kolbatz, Frau Rubenbauer, Herr Schulz, Monika von der Lippe Anett Hinzpeter – Amtsleiterin Frau Sperling - Protokollantin
Gäste:	Frau Manthei – Bereichsleiterin MGH

TOP 1 – Begrüßung/Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt.

TOP 2 - Jährliche Berichterstattung zum Mehrgenerationenhaus durch die Leiterin Frau Manthei.

Zunächst teilt Frau Manthei mit, dass die Leiterin des Mehrgenerationenhauses Bestensee - Frau Reschke - ihre Stelle kurzfristig gekündigt hat und diese noch nicht neu besetzt werden konnte.

Frau Manthei stellt die wichtigsten Schwerpunkte der neuen Förderperiode für das Jahr 2017 vor:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vereinbarkeit von Familie und Pflege mit Niedrigschwelligen Betreuungsangeboten
- Selbstbestimmt leben im Alter – Ausbau des Seniorenmittagstisches, Freizeitangebote für Senioren mit Sport für Senioren
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Erhöhung der Arbeitsmarktfähigkeit von Langzeitarbeitslosen
- Förderung des Ehrenamtes
- Fakultativer Schwerpunkt: Integration von Menschen mit Immigrations – und Fluchtgeschichte

Geplant war, die Projekte in 2017 zu beginnen. Mit dem plötzlichen Weggang von Frau Reschke sind die Projekte ins Stocken geraten.

Für das Projekt „Weltencafé“ gibt es erste Teilnehmer, eine Förderung wurde beantragt und bewilligt. Hier sollen Veranstaltungen organisiert werden.

Weitere, bereits „alte“ Angebote des MGH sind:

- Wärmestube
- Möbel – und Textilbörse (Textilbörse jeden Dienstag)
- Jugendgasthaus mit Vermietung
- Büro mit Bewerbungshilfen und Beratung/Unterstützung

14. November 2017

- im Rahmen des „Offenen Treffs“ finden im Erdgeschoss regelmäßig Angebote mit Mittags-/Kaffeetisch, Yoga und Selbsthilfegruppen statt – die Räume werden auch von anderen Trägern und Vereinen genutzt
- 3 x jährlich findet ein Puppentheater für Kinder statt

Frau Manthei informiert über die Auslastung durch Nutzer des MGH:

- bisher 714 Übernachtungen in 2017 – weniger als im Vorjahr
- die Tafel wird durch 33 Haushalte genutzt, davon sind 8 Asylbewerber
- Angebote der Wärmestube nutzen 25 Essenteilnehmer
- Nutzung des offenen Treffs durch 13 Besucher
- durchschnittlich 26 Nutzer der Textilbörse, Möbelbörse - 17 Nutzer

Die Zahlen setzen sich aus dem gesamten Angebot zusammen.

Frau Rubenbauer informiert, dass sie gemeinsam mit Frau Reschke einen Fördermittelantrag zur Behindertenthematik vorbereitet hatte. Es wurde ihr nun vom Kreis mitgeteilt, dass dieser Antrag nicht gestellt wurde. Sie findet dies sehr bedauerlich. Frau Rubenbauer hatte ihre Hilfe angeboten, da die Antragsfrist noch verlängert wurde. Sie weist darauf hin, dass zukünftig darauf geachtet werden sollte, wenn neue Fördermittel aufgelegt werden und teilt mit, dass aus dem Förderantrag II die Behindertenberatung herausgelöst wurde.

Frau Rubenbauer greift das Thema der letzten Sitzung bzgl. Volkssolidarität auf. Hier hätte es Unstimmigkeiten bzgl. Bezahlung und Nutzung des Geschirrs gegeben.

Ein klärendes Gespräch mit Frau Reschke fand jedoch nicht mehr statt. Frau Rubenbauer regt an, dass noch einmal ein Gespräch zwischen MGH und Volkssolidarität stattfinden sollte.

Daraufhin teilte Herr Schulz mit, dass sich der Seniorenbeirat Bestensee in Zukunft mehr einbringen möchte, gibt aber zu bedenken, dass so manche Forderungen der Volkssolidarität kaum erfüllbar sind. Des Weiteren gibt er bekannt, dass Frau Wünsche nicht mehr als Vorsitzende tätig ist. Obwohl es 180 Mitglieder gibt, wurde eine Nachfolge noch nicht geregelt.

TOP 3 - Informationen der Hauptamtsleiterin

- Zum Humanistischen Jugendverband
Laut Festlegung der letzten Ausschusssitzung sollten Vertreter des Humanistischen Regionalverbandes Königs Wusterhausen zur heutigen Sitzung eingeladen werden, um sich und das Konzept als Träger für die Jugendarbeit in Bestensee vorzustellen.
Frau Hinzpeter hatte dem Verband unser Konzept zugesandt und mehrmals vergeblich versucht, Kontakt aufzunehmen. Es erfolgte keinerlei Reaktion.

Des Weiteren teilt Frau Hinzpeter mit, dass sich gestern ein Bewerber für die Stelle als Jugendsozialarbeiter in Bestensee - ein studierter Sozialpädagoge - vorgestellt hat. Zunächst ist vorgesehen - sofern der Bewerber die Stelle annimmt - diese im Jugendklub mit 30 Wochenstunden zu besetzen. Bei Bedarf ist zukünftig auch eine Erweiterung auf 40 Stunden/Woche mit Einsatz in der Grundschule vorstellbar.

- Zur Essenausgabe in Kita und Schule
Frau Hinzpeter informiert zunächst zur Vollverpflegung (hier: nur Frühstück und Vesper) und dass die Gemeinden das Gerichtsurteil zum Kitaessen unterschiedlich auslegen.

14. November 2017

Sie hat für Frühstück und Vesper finanzielle Mittel eingeplant. Für alle 3 Bestenseer Einrichtungen liegen diese bei 90.000 – 100.000 €. Diese Kosten können in die Beitragssatzung einkalkuliert werden. Der Presse war des Öfteren zu entnehmen, dass die Verwaltungen die alten Satzungen überarbeiten. Auch in der Bestenseer Verwaltung wird zurzeit die Kalkulation geprüft und überlegt, ob es sinnvoll ist, die Satzung neu anzupassen. Der Ausschuss sollte sich dann positionieren, in wie weit die Eltern entlastet oder belastet werden können.

Um die Vollverpflegung anbieten zu können, hat man sich bereits mit einem anderen Caterer in Verbindung gesetzt um zu klären, wie die Vollverpflegung funktionieren könnte. Neben Menü-Service Herbst wurde auch WSG Wildauer Service GmbH angehört. Dieser Caterer bietet ein weites Spektrum an. Man geht hier auf Bedürfnisse Einzelner auch bei Vollverpflegung ein. Die WSG hatte sich spezialisiert, da immer mehr Kinder Allergiker sind. In den nächsten Wochen werden Angebote von mehreren Anbietern abgefragt, um sich dann für einen zu entscheiden. Nach Bestätigung des Haushalts 2018 wird die Vollverpflegung angeboten. Dies hat aber nichts mit der Mittagsversorgung zu tun, da die Gemeinde Bestensee vertraglich gebunden ist. Hier geht es lediglich um Frühstück und Vesper.

Das Konzept zur Umsetzung der Vollverpflegung ist in den Einrichtungen vorgestellt worden und bei allen Erziehern aller Einrichtungen sehr gut angekommen.

Bezüglich der neuen Mensa erinnert Frau Hinzpeter daran, dass die Gemeindevertretung festgelegt hat, dass alles so vorgehalten wird, damit eine Umrüstung der Küche auf frisches Kochen erfolgen kann. Zunächst handelt es sich aber um eine reine Ausgabeküche. In den nächsten Monaten müsste über das Konzept beraten werden. Hier sollte der Ausschuss bzw. die GV festlegen, was gewollt ist (Vollküche etc.) einschl. Kostenkalkulation. Vorgesehen ist, einen externen Berater hinzuzuziehen.

Frau Hinzpeter informiert des Weiteren zu einer Beschlussvorlage bezüglich der Ausschreibung für Glas – und Gebäudereinigung für die Grundschule, Hort und neue Mensa. Sie wird im nächsten Hauptausschuss vorgelegt. Der Vergabevorschlag wird durch einen externen Berater erfolgen. Das Ergebnis der Ausschreibung wird umgesetzt sowie die Grundschule fertiggestellt wurde.

Nach dem Fertigstellungstermin der Grundschule gefragt, kann Frau Hinzpeter noch kein endgültiges Datum nennen. Es ist geplant, die neue Mensa so zeitig wie möglich in Betrieb zu nehmen, um die alte Mensa freiziehen zu können und den Umbau zu Horträumen voranzutreiben. Mit dem Umbau soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

- Zum Haushalt 2018

Die Fachämter hatten den Auftrag, ihre Haushaltsplanung in der Kämmerei einzureichen. Frau Hinzpeter möchte - auch wenn der Haushalt 2018 nicht mehr in diesem Jahr beschlossen wird - einen Stellenplan in den Hauptausschuss und in die Gemeindevertretung einreichen. Der Stellenplan beinhaltet eine Stellenerweiterung in größerem Umfang im Erzieherbereich, beginnend im Januar mit Eröffnung und Bezug der Waldkita Pätz. Allen Kindern, die auf Wartelisten stehen kann ein Kitaplatz zugewiesen werden. Das Personal, das im Januar benötigt wird, wäre vorhanden.

14. November 2017

Für 2018 sind weitere 10 VBE's¹ = ca. 12 Mitarbeiter vorgesehen, wobei sich der Schlüssel zum August noch einmal ändert.

Der Ordnungsamtsleiter hatte einen Antrag auf Erhöhung der Wochenstunden für die Stelle des Gerätewartes gestellt. Bisher war dieser zu 50% in der Kita Pätz als Hausmeister tätig. Somit fällt die Stelle als Hausmeister in der Kita weg, sie muss neu ausgeschrieben werden.

Frau Hinzpeter informiert abschließend, dass nach Freigabe des Baus durch das Bauordnungsamt des Landkreises und nach Erteilung der Betriebsgenehmigung durch das Bildungsministerium der Bezug der Kita erfolgen kann.

TOP 3 - Seniorenweihnachtsfeier

Herr Pöschk wiederholt noch einmal einige Eckdaten wie z. B.:

- Datum der Weihnachtsfeier: 12. Dezember
- Einräumen durch den Bauhof ab 12:30 Uhr nach dem Schulsport
- Der Kartenvorverkauf läuft bereits
- süße Teller sind bei Bäckerei Wahl bestellt
- Kauf des Weihnachtsbaumes durch Herrn Dietze

TOP 4 – Sonstiges

Frau von der Lippe stellt ein neues Projekt vor: geplant ist die Zusammenarbeit aller sozialen Träger in Bestensee. Bereits erste Gespräche z. B. mit dem MGH, Jugendclub, LAUSL, Berliner Stadtmission und Volkssolidarität sind auf positive Resonanz gestoßen. Frau Kolbatz signalisierte, dass auch der Heimat – und Kulturverein an einer Mitarbeit interessiert ist. Im Januar ist die 1. Gesprächsrunde geplant. Ziel ist, sich gegenseitig kennenzulernen um anschließend ein gemeinsames Projekt unter Führung von Frau von der Lippe zu entwickeln. Frau Hinzpeter wird den Termin im Januar bekannt geben.

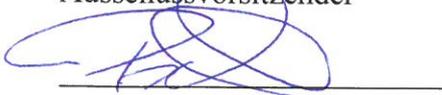
Herr Pöschk informiert über das Gespräch am 8. 11.2017 zwischen Anliegern der Neuen Schule in Pätz und der Privatschule Villa Elisabeth. Die Versammlung war sehr gut besucht. Ziel der Veranstaltung war, die Pätzer Bürger über das Anliegen der Privatschule Villa Elisabeth zu informieren. Es gab sowohl negative als auch positive Reaktionen.

Im Anschluss an die Veranstaltung hat Frau von Platen mitgeteilt, dass es anonyme Beschimpfungen auf ihrem Anrufbeantworter gegen sie gegeben hat. Daher zieht sie ihren Antrag an die Gemeinde zurück. Ein 2. Gespräch, das am 23.11.2017 stattfinden sollte um über Vor – und Nachteile einer Privatschule in Pätz zu diskutieren, erübrigt sich nun.

Die Sitzung wird um 20:15 Uhr beendet.

Hardy Pöschk

Ausschussvorsitzender



¹ VBE -Vollbeschäftigungseinheiten